

Evangelische Salzertgemeinde

Lörrach

zusammen leben - miteinander glauben



Unser Gemeindebrief

damit alle wissen, was bei uns läuft

Herbst 2016



Liebe Gemeinde,

nach der Sommerpause hat uns der Alltag wieder. Trotz Urlaub und Abwechslung stellt sich gelegentlich recht schnell wieder das Gefühl ein von „immer das Gleiche“ und „Hamsterrad“. Unzufriedenheit macht sich breit. Es müsste sich etwas ändern! Es müsste sich endlich etwas ändern! Nur was eigentlich? Ein anderer Job? Eine interessante ungewöhnliche Freizeitbeschäftigung? Oder wäre es schon ein paar neuen bunten Teppichen in der Wohnung getan?

Andererseits: Um mich herum nichts als Veränderungen! Eine Kollegin hat gekündigt, ich werde sie vermissen. Meine Patenkinder, gefühlt gestern noch stolze Erstklässler, haben inzwischen die Schule beendet und bereiten sich auf den Auszug von zuhause und das Studium vor.

Bei meinen Überlegungen zu den Veränderungen, die ich mir wünsche, aber nicht so recht in Gang bekomme, und den Veränderungen, die auf mich zukommen und mit denen ich umgehen muss, ob ich will oder nicht, kommt mir die Losung für den Monat Oktober in die Quere: „**Wo der Geist des Herrn ist, da ist Freiheit!**“ (2. Kor 3,17)

Freiheit! Das Wort allein klingt schon verheißungsvoll. Freiheit – das klingt nach Aufbruch und Weite.

Altes, vielleicht schon viel zu Altes und Gewohntes hinter sich lassen.

Den Mut und die Energie finden, einen Schritt aus dem Hamsterrad hinaus zu tun. Nicht stehen bleiben und sich unwiderruflich im Alltag einrichten. Freiheit will ausprobiert sein und muss riskiert werden.

Ein Kind lernt laufen, wenn es darauf vertrauen kann, dass jemand es aufhängt, wenn es hinfällt. Basis der Freiheit ist Vertrauen. Vertrauen darauf, dass wir auch bei einem Schritt in neues Land wieder Boden unter den Füßen finden werden. Vertrauen darauf, dass Gott ein Gott der Veränderungen und Wandlungen in unserem Leben ist und mitgeht, wenn wir etwas ändern in unserem Leben. Vertrauen darauf, dass nicht alles beim ersten Anlauf und im ersten Versuch gelingen muss.

Wie wäre das? Gott um seinen Geist bitten und vertrauensvoll einen Schritt in die Freiheit wagen. Wo der Geist des Herrn ist, da ist Freiheit, sagt Paulus. Vielleicht lesen wir die Gegenwart Gottes in unserem Leben manchmal am besten an den von uns gewagten oder uns zugemuteten Veränderungen ab.

In diesem Sinn wünsche ich Ihnen einen Herbst voller Veränderungen und grüße Sie herzlich

Ihre Susanne Deichsel

Herzliche Einladung zu Erntedank



**Familien-Gottesdienst
mit dem Kindergarten
am 09.10.2016 um 11 Uhr
im evangelischen Gemeindesaal
Anschließend Mittagessen**



KIRCHE MIT KINDERN

EINMAL IM MONAT FEIERN WIR

KINDERGOTTESDIENST

FÜR KINDER AB 4 JAHREN.

GEMEINSAM BEGINNEN DIE KINDER UND
ERWACHSENEN DEN GOTTESDIENST.

DANN GEHEN DIE KINDER NACH NEBENAN UND
SINGEN, SPIELEN, HÖREN EINE GESCHICHTE,
BASTELN, MALEN - UND HABEN SPAß.

TERMINE 2016

9. OKTOBER (ZU
ERNTEDANK)

27. NOVEMBER
(ZUM 1. ADVENT)

24. DEZEMBER

FAMILIENGOTTESDIENST





Erntedank



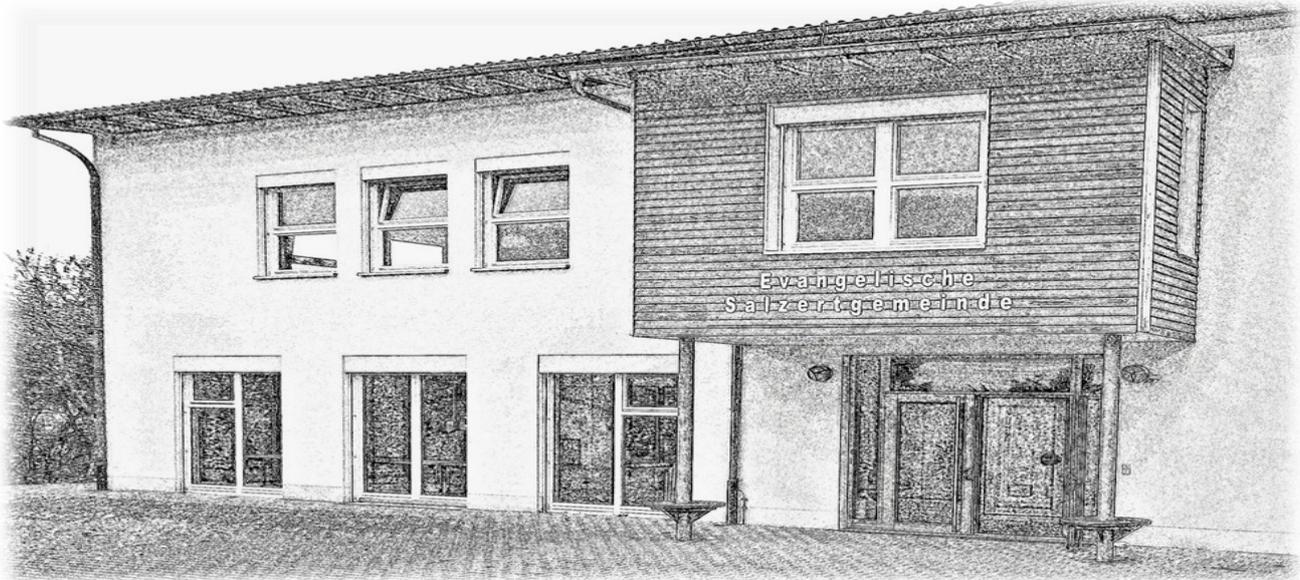
Tischabendmahl



Tischabendmahl

Bilder G. Lörracher

**Wir feiern jeden Sonntag gewöhnlich um 11 Uhr Gottesdienst
in unserem Gemeindesaal in der Arend-Braye-Str. 7
im Anschluss Kirchencafé**



September 2016

Sonntag, 25.09. Gottesdienst mit Abendmahl

Oktober

Sonntag, 02.10. Gottesdienst

Sonntag, 09.10. Gottesdienst für Klein und Groß zu Erntedank
mit dem Kindergarten und Mittagessen

Sonntag, 16.10. Gottesdienst

Sonntag, 23.10. Gottesdienst mit Abendmahl

Sonntag, 30.10. Gottesdienst

November

- Sonntag, 06.11. **Zentraler Eröffnungsgottesdienst zur Friedensdekade in der Friedensgemeinde 10 Uhr**
- Sonntag, 13.11. Gottesdienst
- Sonntag, 20.11. Gottesdienst mit Abendmahl und Gedenken der Verstorbenen
- Sonntag, 27.11. Gottesdienst für Klein und Groß am 1. Advent

Dezember

- Sonntag, 04.12. Gottesdienst
- Samstag, 10.12. Sternstunde im Advent mit den 4KlangFreunden 17 Uhr**

Ende der Sommerzeit



Am 30. Oktober 2016:

Uhren von drei auf zwei Uhr zurückstellen!

Gemeinde-Jahresfest

Am 05. Juni feierte die Gemeinde das alljährliche Gemeindefest. Auch die Kindergartenkinder mit ihren Eltern und Verwandten waren hierzu eingeladen. Die Erzieherinnen hatten für die Kinder und alle Gottesdienstbesucher eine Bildergeschichte vorbereitet: „Die bunte Flaschenpost“ von einem Jungen, der alleine auf einer Insel mit seinen Eltern lebte und sich sehnlichst Freunde wünschte, die er auch mittels der „Flaschenpost“ in aller Welt fand.

Das Klein-und-Groß-Gottesdienst-Team und Frau Deichsel griffen das Thema im weiteren Gottesdienstverlauf in einem Anspiel mit den Handpuppen Lotte und Max und in der Predigt auf.

Die Kinder hatten auch einige Lieder vorbereitet, die sie der Gemeinde vorsangen und damit den Gottesdienst bereicherten.



Nach dem Gottesdienst gab es ein Programm für die Kinder. Sie konnten, wie der Junge aus der Geschichte, einen Brief malen, selber eine Flaschenpost basteln und ein Freunde-Leporello herstellen.

Schultüten basteln

Auch in diesem Jahr hatte der Kindergarten wieder die Eltern der Schulanfänger zum Schultüten Basteln in den Gemeindesaal eingeladen. In diesem Jahr konnten die Kinder und Eltern wieder aus fünf verschiedenen Modellen eine Schultüten zum selber basteln auswählen. In gemütlicher Atmosphäre entstanden so unter Anleitung der Erzieherinnen wieder die schönsten Schultüten.



Bilder Seite 8 und 9 Kindergarten



Auf dein Wort
will ich die Netze
auswerfen.

Lukas 5,5

VERTRAUEN UND ÜBERZEUGEN

Auf dein Wort hin, einfach weil du es sagst, springt das Kind von der Mauer und landet in deinem Arm. Du sagst es, ein anderer vertraut dir. Irgendwann hört das auf. Man überlegt, denkt nach und sammelt schlechte Erfahrungen – das Vertrauen wird erschüttert.

Petrus und seine Fischerkollegen helfen Jesus, vom Boot aus der Menge am Ufer zu predigen. Ihr Fischzug war beendet und nicht sehr erfolgreich. So ist das eben manchmal bei der Fischerei. Jesus redet mit seinen Zuhörern und dann mit den Fischern. „Werft eure Netze aus“, sagt er. Gegen alle fachmännische Erfahrung. Der Fischzug gelingt. „Von nun an sollst du Menschenfischer sein.“ Dieser sprichwörtlich gewordene Satz Jesu an Petrus begründet die Verkündigung des Evangeliums durch Jesu

Jünger und Jüngerinnen. Auf das Wort hin entsteht die Grundlage für Vertrauen, eben auch für Gottvertrauen. Verstand und Wissen, Erfahrungen, Zweifel und Fragen machen Vertrauen nicht unmöglich.

Natürlich wäge ich ab, was mir gut tut, was mir und anderen schaden könnte. Ich bin aber auch sehr dankbar dafür, dass ich mich einfach mal fallen lassen kann. Ich habe das kindliche Vertrauen nicht verloren, Gott sei Dank.

Das ist nicht nur für Pastorinnen und Pastoren wichtig. Es gilt auch für alle anderen Lebens- und Arbeitsbereiche: Ich kann nur jemanden von etwas überzeugen, von dem ich selbst überzeugt bin, nur für etwas begeistern, das mich selbst begeistert.

CARMEN JÄGER

Impressum: Herausgeber: Evangelische Salzertgemeinde

Redaktion: G. Lörracher

Verteilung: H. Ambrosy, A. Klett-Kazenwadel

Druck : Druckerei Friedrich GmbH & Co 76698 Ubstadt-Weiher

Redaktionsschluss für den nächsten Gemeindebrief: 06. November 2016



Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin

Jesus rettet eine Hochzeit



Jesus ist mit seinen Freunden und seiner Mutter zu einer Hochzeit eingeladen. Doch abends kommt aus dem Weinfass kein Tropfen mehr! Maria fragt ihren Sohn: „Kannst du nicht helfen?“ Da befiehlt Jesus den Dienern, frisches Wasser in die Weinfässer zu gießen. Und was passiert? Aus dem Wasser wird guter Wein! Die Gäste sind begeistert. Der Weinschenk sagt: „Jesus hat euch mit diesem Wein

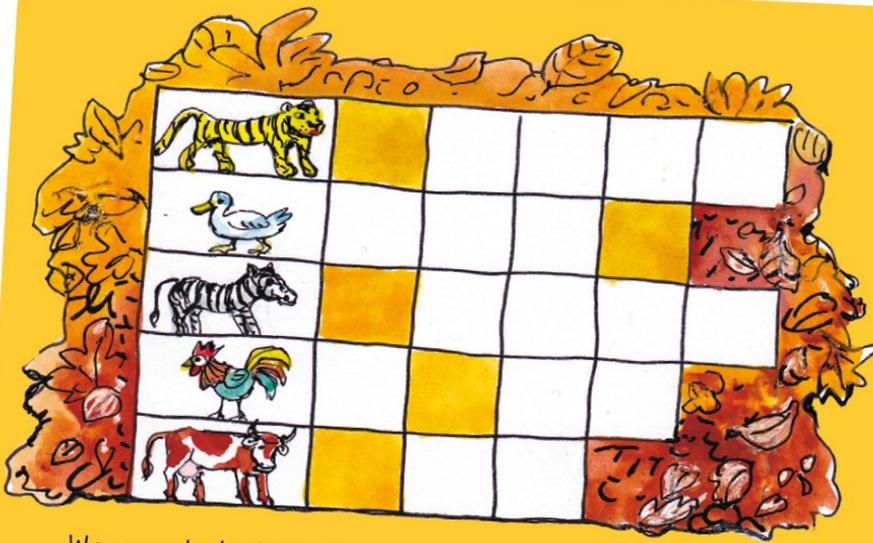
versorgt, er hat Wasser verwandelt!“ Der Wein ist ein Geschenk Gottes. Denn Gott sorgt für uns.

Lies in der Bibel nach: Johannes 2,1-11



Pflanz einen Apfelbaum:

Lege 4 Apfelkerne zwischen feuchtes Küchenpapier in eine Box und diese für 3 Wochen in den Kühlschrank. Dann stecke die Kerne in die Erde. Stell den Blumentopf an einen hellen, warmen Ort und gieße ihn regelmäßig.



Wer raschelt da im Laubhaufen? Trage die Tiernamen ein und bringe die Buchstaben der dunkleren Felder in die richtige Reihenfolge.

Rätselauf Lösung: KATZE

Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.hallo-benjamin.de

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 34,80 Euro inkl. Versand):

Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de



Evangelisches Gemeindebüro



Haus der Kirche, Basler Str. 147

Öffnungszeiten:

Montag bis Donnerstag 16:00 Uhr bis 18:00 Uhr
Dienstag bis Freitag 9:00 Uhr bis 12:00 Uhr

Telefon: 07621/57709640 und Fax: 07621/57709633

Mail: sekretariat@ekiloe.org

Pfarrer Wolfgang Gehring

Mail: wolfgang.gehring@kbz.ekiba.de

Homepage: <http://www.salzertgemeinde-loerrach.de>

Bankverbindung: Evang. Verwaltungs- und Serviceamt,
Kto.-Nr 1-005.552, BLZ: 683 500 48,
BIC: SKLODE66XXX Sparkasse Lörrach
Verwendungszweck Salzertgemeinde Lörrach